260

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Verantw. R. d. Verantw. Red.: K. Eigl.
17. Jahrg., Wien, Dienstag, 31. Dez. 1907.

Ehrungsrate. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des MR. Mayer einen Ehrungsrat von 50 K für die Ausstellung des Österreichischen Silber-Kaninchen-Zuchtvereines und einen Ehrungsrat von 50 K für die Ausstellung des ersten österreichischen Kaninchen-Zuchtvereines, ferner nach einem Bericht des MR. Gottbauer einen Ehrungsrat von 200 K an den Wiener Regatta-Verein für die im Juni l. J. stattfindende „Donau Wiener Regatta" bewilligt.

Waffenübung der Landwehr im Raufahrdienste.

Zur Waffenübung im August l. J. einberufene Landsturmmänner (Ersatzreservisten) des k. k. Landwehr-Infanterie-Regimentes Wien Nr. 1, welche dringende Familienverhältnisse geltend machen, können sich, jedoch immer nur zeitweise, jedoch nur für Zeit, sprechen unter Beifügung des Landsturmpasses oder persönlich bei dem k. k. Landwehr-Ergänzungsbezirks-Commando Nr. 1 in Wien, XIII., Hietzingerhauptstraße Nr. 138, Kaiser-Franz-Joseph-Land-wehrkaserne melden. Bei Wahrnehmung der Interessen empfiehlt es sich, diese Eigenschaft besonders zu betonen.

Auflassung und Abräumung des Schmelzer Friedhofes.

Infolge Stadtratsbeschlusses wird der Schmelzer Friedhof, welcher in diesem Jahre aufgelassen werden und Gelegenheit in geeigneter pietätvoller Weise zur Abräumung. Exhumierungen aus Gruften und Gräbern des Schmelzer Friedhofes können bis längstens 30. November vorgenommen werden und sind die mit einem Bewerbungsgesuch versehenen Gesuche um Bewilligung zur Exhumierung rechtzeitig bei der Magistrats-Abteilung X einzubringen. Die auf Grund zur Abräumung gelangenden Gebeine und Grüften oder sonstigen Grabmonumente und Denkmäler allenfalls bis längstens 30. November 1907 gegen ein bei der Magistrats-Abteilung X einzubringendes Gesuch an jene Parteienverwendet, welche ihr Eigentumsrecht nachweisen. Nach Ablauf des Termines wird über die Grabmonumente von Amts wegen verfügt werden.

Kommunal Sparkasse in Döbling.

Diese Kommunalsparkasse hatte nach dem vorliegenden Rechnungsabschluß Ende des Jahres 1906 einen Einlagestand von 5,936.773 K, am Ende des Jahres wurden 7942 offene Konti abgeschlossen. Die Summe der Parteienbezifferte sich mit 18.425. Der Stand der Darlehen betrug Ende des Jahres 4,324.532 K. Die Gesamtreserven beziffern sich mit 421.658, der Reingewinn für das Jahr 1906 mit 22.494 K.

261

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 31.360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Eigl.
17. Jahrg., Wien, 21. Mai 1917 Pfingstsonntag

Gedenkfeier an die Schlacht von Aspern.

Zu feierlicher Weise fand heute vormittags in Aspern vor der dortigen Pfarrkirche vorgerichtet das Denkmal des Kaiser Franzkorn die Erinnerungsfeier an die Schlacht von Aspern statt. An der dem Denkmale zugewendeten Seite der Kirche war ein Altar errichtet, die Schulkinder, die freiw. Hilfsdienste von Aspern und der Militär-Veteranenverein bildeten Spalier.

Zur Feier hatten sich eingefunden: Zu Vertretung des Militärkommandos in Wien Oj. Mj. v. Fleischmann, Feldmarschall Kvos, Mj. Stabsarzt Wallenböck, Rag. Hptm. Goltzkiewicz, ferner Hptm. Allgayer, Oblt. Preiss, Knaus und Plateer, Linien-Schiffführer Süss, Stat. Pankiate sowie mehrere Infanteristen, in Vertretung des Inf. Reg. " " " " Nr. 60 Major Fritz, Hptm. v. In der Maur, und Oblt Bartlanek mit einer Abordnung des Stammpersonals, ferner das Stadt Wien Bgm. Dr. Lueger, die Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer und Hierhammer, die Gemd. Räte Oberleitner, Kroll, Urban, Hofs, Zucke, Philipp, Hüsenbauer, Bez. Vorst. Stellv. Dworzak, Bez. Aufsichtsrat Herbeler, Mag. R. Dr. Goldscherer, die Präsidial-Sekretäre Dr. Bibl und Formanek, Kanzleidir. Mayer, Polizei-Rat Karl, Schiffführer Dr. Madera und Ehrenmitglieder Prof. Hans Wagner, ferner Pfarrer Jeglinger von Aspern, Prof. Dr. Schranzhofer, Oberlehrer Pawlog mit dem Lehrkörper, Stadt. Forstverwalter Zelinka und Forstverwalter Seipt etc., endlich eine Delegation des Vereines gedienter Soldaten des Inf. Reg. 54 Feldzeugmeister Alt Starhemberg.

Um 11 Uhr zelebrierte Feldkurat Kvos unter Assistenz des Pfarrers Jeglinger und Prof. Dr. Schranzhofer eine Feldmesse, wobei Schulkinder unter Leitung des Lehrers Hasitschka eine deutsche Messe vortrugen. Nach der kirchlichen Zeremonie brachte die Schülerin Annie Pulka ein vom Oberl. Pawlog verfasstes Festgedicht zum Vortrage, sowie die Schülerinnen Hermine Pawlog und Maria Kerbler dem Bgm. Dr. Lueger sowie den Kommandanten des Militärkommandos Jhj. Mj. v. Fleischmann herrliche Sträuße frischer Blumen überreichten.

Hierauf sang der Chor der Schulkinder unter der tüchtigen Leitung des Lehrers Hasitschka einen eigens für diese Feier von Dr. Madera verfassten und von Hans Wagner vertonten Festgesang betitelt „Der Lenz von Aspern".

Hierauf wurden mehrere Kränze am Denkmale niedergelegt u. zwar von der Stadt Wien, von der Delegation des Inf. Reg. Nr. 60, von dem Vereine gedienter Soldaten des Inf. Reg. 54 (Obmann Hptm. Romann und Stellv. Hptm. Gröbler). Ein Kranz des Landwehrkommandos des I. österr. Artillerieregimentes in Wien schmückte das Denkmal bereits bei Beginn der Feier.

Oj. Mj. v. Fleischmann hielt sodann vorgerichtet das Denkmal eine Ansprache, in welcher er darauf verwies, daß diese Erinnerungsfeier unterstrichen einer hochherzigen Initiative ~~Anregung~~ von Kais. Prof. Karl ~~von~~ und Kais. F. M. Albrecht hervorgerufen wurde. Während früher diese Feier von militärischer Seite im Verein mit den Vertretern von der Gemeinde Aspern gefeiert wurde, hat seit Einverleibung des 21. Bezirkes durch eine patriotische Gesinnung des Bgm. Dr. Lueger ~~der~~ Reichshauptstadt Wien im Verein mit der Militärverwaltung die Veranstaltung dieser Feier in die Hand genommen. Anknüpfend an den Oberstjägermeister „Viribus unitis" verwies Redner darauf, daß Bürger und Soldaten, Alte und Junge dieses denkwürdigen Tag würdig gefeiert haben und auch heute feiern. Er schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den obersten Kriegsherrn Kaiser Franz Joseph.

Es wurde sodann die Gedenkrede interniert. Nachdem deren feierliche Klänge verhallt waren, würdigte Bgm. Dr. Lueger in kernhafter Rede die Bedeutung dieses Tages, die Bedeutung des Sieges von Aspern, welcher die Macht des größten Korsen brach. Der Lorbeer von Aspern gemahnt die Treue zum Vaterlande, gemahnt die Lehren, daß für das Vaterland Alles ohne

gegeben worden wäre, auch das Leben, das das Vaterland gerettet habe. Hgm. Dr. Lueger teilt dann mit, daß er die Absicht habe, diese Feier auch weiterhin zu veranstalten und insbesondere die 100jährige Feier im Jahre 1909 gemeinsam mit der Armee im großen Stile zu begehen. Er schließt mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf unser Vaterland.

Mit einer patriotischen Rede der Schwestern schließt dann dieser Teil der Feier. Ein hübscher Anblick bot es, als hierauf ~~der~~ Hochwürdige und Vaterunser vereint, und im Anschlusse daran die Schüler der Offiziere mit ihrem Chef an der Klänge der Bundesmarschkapelle vor den Festgästen defilierten.

Zur Gemeinderathswahl zu Ottakring fand (wenn nicht anders stat, an einem der Tage bei) wahrscheinlich den ersten Ausschreibung trete Hgm. Dr. Lueger auf. Er erwirbt darin, daß der Sieg bei Ottakring ein ruhmgekrönter Triumph des Volksvertrauens wieder gegeben sein, wodurch es unmöglich war, die Macht Kapitals zu brechen. Wir glaubwürdige können noch hinzufügen, daß die die ersten waren, welche die Nachricht brachten, welche die Ringstraßenfeste Kapitalmacht zertrümmerte. Es fielen dann bei Jahrzehnte Jahrzehnten wieder von Wien u. Bürgerschaft u. trotz schließlich neuen Wahl auf Kaiser ganz Hoch Lueger, der mit Einmütigkeit begrüßung die Genugthuung wird.

GM. von Fleischmann, der im Hofe gelangt, verwies bereits, daß es Sieg von Ottakring nur möglich war durch gemeinsamen Wirken aller Kreise, daß die einzelnen Operationen, welche den Sieg von Ottakring ein Gepräge geben, unternommen wurde, und daß die Reichshauptstadt in neuem, großen Brande zeuge, daß zum guten Ende den schaffenden fleißigen u. glücklichen Wirken bei gewirkt zu haben, daß aber in der Armee wie in Wien Bürgerschaft die alte Wahlspruch, Kaiser, treu u. Vaterländische geblieben ist. Wir sind nicht Männer, aber alte, treue Patrioten, wie überhaupt Vaterlandsfreunde.

Hgm. Obrz. v. Fleischmann trinkt auf Hgm. Dr. Lueger, auf die Reichshauptstadt u. Residenzstadt Wien und deren Bürgerschaft. Im weiteren Verlaufe des Festessens feierte V. Dr. Dr. Neumayer den Patriotismus unserer Armee, V. Dr. Hierhammer die tüchtige geistige Bevölkerung Ottakrings, G.R. Dr. Klotzberg den Bgm. Dr. Lueger und Oberrat Teglinger die beiden unterstützenden Vizebürgermeister.

G.R. Philp trinkt auf die Schöffen der Festgemeinde Dr. Marzera und Obermeister Wagner, wobei Letzterer in

Schwedenwelt i. Anda, den Stand verwendet und auf die Tugend der Tapferkeit im Krieg und Friedensleben.

Gegen 3 Uhr verlassen der Bgm. Dr. Lueger und die Festgäste Aspern. Dr. Lueger schied mit dem Rufe: Auf Wiedersehen, wann wir es erleben, im Jahre 1908 — Militär- und Zivil sollen in Österreich wie gestanden werden!